

Erklärung Informatiknutzung, Geheimhaltungspflicht und Datenschutz

(„Anbieter“) erklärt gegenüber dem UniversitätsSpital Zürich (USZ), die Weisung über die Benutzung der Informatikmittel im USZ zur Kenntnis genommen zu haben. Er verpflichtet sich, diese Weisung als Grundlage für die Nutzung der Informatik des USZ einzuhalten. Die Bestimmungen über die Sanktionen gelten sinngemäss. Er erklärt ferner, die einschlägigen Bestimmungen der kantonalen und eidgenössischen Datenschutzgesetzgebung sowie über das Berufs- und das Amtsgeheimnis zu kennen und diese Bestimmungen im Zusammenhang mit der vertragsgegenständlichen Tätigkeit jederzeit einzuhalten.

Der Anbieter verpflichtet sich, sämtliche schutzwürdigen Daten, namentlich Personendaten und Geschäftsgeheimnisse des UniversitätsSpitals Zürich, ausschliesslich für die vertragsgegenständliche Tätigkeit zu verwenden und sonst strikte vertraulich zu behandeln. Diese Geheimhaltungspflicht gilt auch nach Beendigung dieses Auftrages.

Der Anbieter bestätigt ausdrücklich, von den Strafbestimmungen im Falle von Widerhandlungen, namentlich von Art. 321 StGB von § 40 des Gesetzes über die Information und den Datenschutz des Kantons Zürich (IDG), Kenntnis zu haben.

Die vom Anbieter unter dieser Erklärung eingegangenen Verpflichtungen sind von diesem auf sämtliche für die vertragsgegenständliche Tätigkeit eingesetzten Mitarbeiter sowie auf einbezogene Dritte zu überbinden.

, den

Anbieter:

.....